## Ahlum rief ....

"Das Wetter können wir leider nicht bei Petrus bestellen!"

Die Trabant- und IFA-Freunde Salzwedel luden 2015 zum 16. Mal zu ihrem Zeltplatztreffen nach Ahlum am See, ganz oben im Norden von Sachsen-Anhalt, ein. Termin war das Wochenende vom 17. bis 19. Juli.

Bereits am Donnerstag wurde der Platz abgesperrt und mit dem Aufbau der Festzelte begonnen, wobei wir schon große Unterstützung durch von weither angereiste IFA-Freunde bekamen. Am Freitag setzte dann die große Anreisewelle ein und emsiges Treiben gab es beim Aufbau der Zelte und Wohnwagen.

Die Teilnehmer kamen nicht nur aus vielen Teilen Deutschlands, sondern auch wieder aus Schweden und den Niederlanden. Ein mutiger Einzelkämpfer aus Niedersachsen legte auf seiner Schwalbe mit kompletter Campingausrüstung die 300-Kilometer-Anfahrt von Nienburg an der Weser nach Ahlum allein zurück, um einfach mal dabei sein. Standesgemäß kamen alle Gäste: mit Simsons, MZ, Trabis, Wartburgs, B 1000 oder mit den Feuerwehren W 50 LA, S 4000-1 und LF16. Gegen 21 Uhr unterhielt ein dem Original zum Verwechseln ähnlicher Udo Lindenberg mit tollen

Double-Darbietungen Besucher wie auch Gastgeber.

samstägliche Programm wurde mit einer Ausfahrt nach Diesdorf, ins dortige Freilichtmuseum, eröffnet, bevor es am Nachmittag dann in Ahlum mit dem traditionellen Kaffee- und Kuchenbuffet weiterging. Danach hatten die Teilnehmer ebenso wie die zahlreichen Tagesbesucher die Möglichkeit, auf Wertungszetteln das ihrer Meinung nach beste IFA-Fahrzeug zu wählen. Wer Ersatzteile für seinen Trabant oder Wartburg suchte, wurde bei der aus Chemnitz angereisten Firma Danzer und weiteren Händlern fündig. Abends, besser gesagt nachts ließen dann heiße Rhythmen aus Ralfs Beatkiste (wie schon in den vergangenen Jahren) bis in die frühen Morgenstunden niemanden auf den Bänken still

Am Sonntag wurden die Wertungszettel ausgezählt und anschließend erfolgte die Pokalübergabe. Die Teilnehmer und Tagesgäste wählten folgende Preisträger:



Unten: Start zur Fahrt nach Diesdorf und Gruppenbild mit "Udo".



Der Appetit der Gäste ist schönster Lohn für alle Bäckermühen.



